

Die digitale Präsenz unserer Pfarrei ist lobenswert.

Ich finde, im Vergleich zu anderen Pfarreien ist die Pfarrei Allersberg eine gute Pfarrei!

Großartige Leistung der Pfarrei & Verwaltung

Die Pfarrei gibt mir ein heimatliches Empfinden.

Wenn unsere Gesellschaft und mit ihr die Kirche zukunftsfähig sein will, braucht es einen guten Ort und wohlwollende Menschen, wo sich all die Seelen hingezogen und angenommen fühlen; einen Ort und Menschen, wo es um nichts anderes geht, als Gottes Liebe zu Leben und zu teilen.

Dass die Jugend nicht mehr in den Gottesdienst geht - das tut mir weh.

Ich wünsche mir mehr Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde!

Die Pfarrei mit den beiden Geistlichen ist für mich sehr positiv. Ich gehe hier sehr gerne in die Gottesdienste. Großes Lob, bitte genauso weitermachen und die Kritiker ignorieren. Herr Pfarrer und Herr Vikar weiter so. Vergelts Gott.

Maiandachtsbücher werden immer neue angeschafft, obwohl die alten gut sind, sie werden weggeworfen.  
Bei den Gebetsbüchern war das das Gleiche -  
Geldverschwendung

Mir fehlt in den Predigten der Bezug zum  
"Heute"

Danke für Ihre Arbeit!

Stärkere Einbindung von Laien, die vermutlich auf uns zukommt, sollte die Glaubensunterweisung nicht in ein falsches Gleis kommen. Ich will nicht dauernd private Glaubensmeinungen von der "Kanzel" hören, die sich nicht am katholischen Lehramt orientieren. Das ist meine Befürchtung - derzeit ist das nicht der Fall!

Mir gefällt der Facebook-Auftritt der Pfarrei, die Pfarrhausgespräche waren interessant, ich freue mich über fröhlich-katholische Videos, Nachrichten . . . . ,  
Predigten zum Nachhören.

Der fehlende Kirchenbesuch von Kindern und Jugendlichen - Aussterben der Kirche

Der Anschluss der Frauen und ein Fehlen der Gemeindereferentin

Öffentlichkeitsarbeit vom Pfarrgemeinderat fehlt, Sitzungen sind öffentlich möglich

Ich vermisse: Themen wie Verantwortung für die Schöpfung, für Umwelt, Klima ...

Vermittlung unseres Glaubens an die Kleinsten, in der Zeit bis zur Kita geschieht das nur im Elternhaus .  
.. oder eben gar nicht.

Ich vermisse: Spürbares Bekenntnis zur und Förderung der Ökumene

Ich vermisse: Räumlichkeiten, die Gemeindeleben ermöglichen; das Kolpinghaus ist dringend sanierungsbedürftig!!!

Dass das Grundgesetz (Gleichberechtigung) bis heute nicht gilt und die Menschenrechte missachtet werden.

Die männliche Dominanz, in den Worten, beim Gottesdienst.

Ich vermisse: Hinweis auf, Offenheit für und Interesse an kirchenkritischen Diskussionen z.B. Themen des Synodalen Weges, Gleichberechtigung in der Kirche, . . .

Zum Synodalen Weg haben wir von unseren Geistlichen kein Wort vernommen. Ich war sehr enttäuscht darüber. Die dort besprochenen Punkte sind für unsere Kirche und Gemeinde überlebenswichtig! Egal welche Meinung jeder dazu hat, es gehört darüber gesprochen und diskutiert!

Ich vermisse Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei. Wo und wie erfahre ich etwas über Themen und Inhalte der Pfarrgemeinderatssitzungen?

Unsere Alte Kirche und die Wolfgangs Kirche sind leider baufällig, das ist schade.

Ich finde es schade, dass der Fragebogen nicht auf der Homepage der Pfarrei abrufbar war, dass er anscheinend nur in der Kirche auslag und somit Menschen, die nicht regelmäßig einen Gottesdienst in der Pfarrkirche besuchen, eher nicht erreichte.

Tolle Infos über Homepage und soziale Medien unserer Pfarrei.

Traurig, dass wir wohl in absehbarer Zeit keinen Pfarrer mehr haben für unsere Pfarrei

Eine Bitte: Die lateinische Sprache in der Messe finde ich schön. Vieles kann ich allerdings nicht mitbeten, weil mir unbekannt. Ich würde mir wünschen, dass man im GL mitlesen kann oder zweisprachige Zettel ausgelegt werden. Dann ist mitbeten und verstehen möglich.

Rentner, die Zeit hätten in die Kirche zu gehen, sehen lieber Fernsehen

